

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0914
Lustspiel:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	140 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	159,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0914

Der ausgefallene Bürgermeister

Lustspiel in 3 Akten

von
Thesy Glonner

Rollen für 5 Frauen und 5 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Walter Wendler, der schnell aufbrausende, trotzdem gutmütige Wirt vom Gasthof „Zum wilden Mann“ hat den Kellner Giovanni mehr halbherzig als aus Überzeugung eingestellt. Wendler hat es nicht so mit den Italienern. Doch die Saison steht unmittelbar bevor, und Giovanni war der Einzige, der sich überhaupt für den Job interessiert hatte.

Großmütig gibt der Wirt dem „armen Schlucker“, der als Waise in Deutschland aufgewachsen ist, eine Chance. Immerhin hat er eine abgeschlossene Lehre als Kellner aufzuweisen. Giovanni verfügt nicht nur über ein – wie die Weiblichkeit behauptet – „umwerfendes“ Äußeres, sondern macht sich bald durch sein gastronomisches Fachwissen und eine überdurchschnittlich gute Allgemeinbildung zum unentbehrlichen Mitarbeiter.

Was Wendler gar nicht passt, ist, dass Tochter Carmen, die als Bürokauffrau im Rathaus arbeitet, keine Gelegenheit auslässt, um mit dem Kellner zu flirten. Für sein Kind stellt sich Wendler eine gute Partie vor. Jemanden, „der was ist und was hat!“ Giovanni soll sich gefälligst standesgemäß um Hausmädchen Greta kümmern oder höchstens Julia, die Freundin von Carmen anbaggern. Für Julia interessieren sich aber auch der Dorfpolizist Harald und Jungbauer Richi. Anna, die Wirtsfrau ist wesentlich toleranter als ihr Mann. Sie weiß, dass die Liebe ihre eigenen Wege geht. Walter aber denkt sich: Ein Bürgermeister das wäre das Mindeste, was unserer Tochter zusteht! Derzeit gibt es jedoch keinen Bürgermeister, denn der wurde nach geduldeter Aufstellung einer hypermodernen Skulptur in die Postkartenidylle des Ortes, abgewählt. Niemand findet sich, der für den freien Posten geeignet wäre. Der Bauer Heinz Becker würde sich gern zur Verfügung stellen, hat aber nicht die nötige Kompetenz. So tröstet sich der Witwer mit Leidensgenossin Lena. Die beiden haben sich auf dem Friedhof kennen gelernt. Eigentlich will Lena ihren wieder gewonnenen Lebensmut bei der Kandidatur als Bürgermeisterin unter Beweis stellen.

Doch alles kommt – wie so oft - unverhofft und vor allen Dingen: ganz anders...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Bühnenbild ist für alle 3 Akte gleich. Gemütlicher Gastraum mit 2 Fenstern und 3 Türen. Mittlere Tür führt zur Wohnung von Familie Wendler. Die Tür befindet sich hinter dem Tresen. Links vom Tresen, nicht sichtbar, die Küche. Vom Zuschauer aus rechts Ein/Ausgang zur Straße. Links: Ein/Ausgang „Privat“. Im Vordergrund – parallel - 2 Tische mit Stühlen. Über dem Tresen Schild "Zum wilden Mann". Auf dem Tresen Telefon.

1. Akt

1. Szene

Greta und Giovanni

Greta: *(Greta, das Hausmädchen, erst auf den 2. Blick hübsch. Sie wirkt simpel, ist aber schlau, spricht oft im Zeitlupentempo. Ihr Lieblingssatz: Hetz mich nicht! Sie hoffte heimlich, dass der Chef statt eines Kellners sie als Bedienung eingesetzt hätte. Der Wirt aber weiß, dass an ein gutes Hausmädchen noch schwerer als an Bedienungskräfte ranzukommen ist und hat Giovanni engagiert. Greta kommt von links gelatscht, mit Schürze bekleidet, ausgerüstet mit Staubwedel und Putzeimer, ruft laut in die Länge gezogen) Gio-van-ni?! (Schaut auf die Uhr) Schon elf Uhr und noch nicht da, der Itaker!*

Giovanni: *(Der smarte Kellner hat zuletzt in der Großstadt gearbeitet, doch er bevorzugt das Landleben und ist deshalb überglücklich, dass er den Job „mit Kost und Wohnung“ beim „Wilden Mann“ bekommen hat. Er kommt im weißen Hemd und schwarzer Hose aus der Küche und ruft gutgelaunt vom Tresen aus) Bon giorno, Bella, hast du mich gerufen?*

Greta: *(Betont gelangweilt) ...dich gerufen? Wie kommst du denn darauf??*

Giovanni: *(Verbündlich lächelnd) Scusi, Signorina, dann habe ich mich getäuscht!*

Greta: *(Schnippisch) Hauptsache, du täuscht nur dich selbst und nicht andere...*

Giovanni: *(Winkt ab) Das ist mir jetzt zu kompliziert!*

Greta: Kein Wunder, beim IQ eines Knäckebröts!

Giovanni: *(Empört) Das ist mir jetzt zu frech!*

Greta: *(Einlenkend) Tut mir leid, aber Carmen sagt : Schöne Männer sind entweder dumm oder schwul!*

Giovanni: *(Sauer) Wer ist Carmen?*

Greta: Die Tochter des Hauses!

Giovanni: Aha! Und warum hältst du mich nicht für *(betont)* schwul?

Greta: *(Sinnlich, Blick auf seinen Po) Du hast so'n männlichen Gang!*

Giovanni: Grazie!

Greta: Aber deppert' scheint ja auch nicht zu sein...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Giovanni: Ich arbeite an mir!

Greta: Trotzdem: Schöne (*betont*) und intelligente Männer trifft man sehr selten an!

Giovanni: (*Selbstbewusst*) Ist doch klar! Die sind schneller weg vom Markt, weil die Frauen sich drum reißen!

Greta: Angeber!!

Giovanni: Sei sicher, Greta: Die Carmen irrt sich mit ihrer Meinung! Die muss ich unbedingt aufklären!

Greta: (*Lacht laut*) Lass dich dabei aber nicht vom Chef erwischen!

Giovanni: Natürlich nicht, das mach' ich selbstverständlich nur, wenn ich allein mit ihr bin!

Greta: (*Kichert*) Da wird der Wendler sich freuen! Wo er doch für seine Tochter jemanden will, der was ist und vor allen Dingen (*reibt Daumen auf Zeigefinger*) was hat!

Giovanni: (*Wenig beeindruckt*) Nun ja...wenn die Tochter sich das gefallen lässt! (*Stöhnt*) Tja, die Zeiten sind hart!

Greta: Eben!! Deshalb hatte ich ja gehofft, von der Putze zur Bedienung aufzusteigen, aber dann...

Giovanni: (*Gespannt*) Was...aber dann?

Greta: (*Mehr singend als sprechend*) ...dann kamst du...und hast du mir einen fetten Strich durch die Rechnung gemacht!

Giovanni: Oh, das tut mir leid, Greta! Aber glaub mir, der Chef hätte dich sowieso nicht als Servierkraft arbeiten lassen!

Greta: Frechheit! Gib bloß nicht so an! Glaubst du, du bist was Besseres als ich?

Giovanni: No, no, im Gegenteil! Herr Wendler hat gemeint: Unser Goldstück, die Greta...

Greta: (*Unterbricht ihn, freudig erstaunt*) Goldstück? Das hat er gesagt??

Giovanni: Si! Bevor ich unser bestes Stück, die Greta, im Service verschleiß – hat er gesagt - , da suche ich lieber weiter nach einem Kellner. Die gib'ts doch an jeder Ecke!!

Greta: (*Schüttelt ungläubig den Kopf*) Das gib'ts nicht!

Giovanni: (*Bewundernd*) Sie ist eine (*betont*) kostbare Perle - unser Hausmädchen - hat er noch hinzugefügt – für so ein Personal, da muss man Gott auf den Knien danken!

Greta: (*Reibt sich die Hände*)...kostbare Perle? Oh, daran werde ich ihn erinnern, wenn ich demnächst mehr Lohn möchte...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Giovanni: (*Hebt den Finger*) Von (*betont*) mir hast du das ...mit der kostbaren Perle
- aber (*betont*) nicht erfahren!

Greta: (*Lacht*) Keine Angst! Das habe ich – rein zufällig beim (*betont*) Lauschen gehört!

Giovanni: Beim Lauschen??

Greta: Der Wendler singt doch ...äää sagt doch immer: Die Weibersleut lauschen gern!

Giovanni: (*Amüsiert*) Lustig...unser Chef!! ich mach' mir eben einen Espresso! Willst du auch schnell einen?

Greta: Schnell?? Hetz mich nicht! Und Espresso schon gar nicht! Eine Latte wäre schön!!

Giovanni: (*Charmant*) Una Latte Macchiato....due Minute, prego!

Greta: (*Winkt ab*) Trink ich später in der Küche!

Giovanni: Warum in der Küche?

Greta: (*Staubt im Zeitlupentempo ab*) Wenn der Alte mich hier sitzen sieht, dann flippt er wieder aus.

Giovanni: (*Belehrend*) Der Chef ist nicht „Der Alte“! Ist (*betont*) Signore Wendler!

Greta: Aber alt ist er trotzdem!

Giovanni: (*Achtungsvoll*) Oh nein! Der ist ein Mann in den besten Jahren sogar!

Greta: Seine Tochter ist doch schon so alt ist wie ich!

Giovanni: (*Lacht*) Sooo alt schon? Wo ist die eigentlich? Hab sie noch nie geseh'n?

Greta: Bist ja auch noch nicht so lange da! Carmen arbeitet im Rathaus! Die geht meist hintenrum direkt in ihre Wohnung, wenn sie heimkommt.

Giovanni: (*Lässt sich den Namen auf der Zunge zergehen, betont*) Carmen! Ist sie Spanierin?

Greta: Spanierin...Quatsch! Ich bin ja auch keine Schwedin, nur weil ich Greta heiße!

Giovanni: So, so! Dann arbeitet Signorina Wendler beim Bürgermeister!

Greta: (*Energisch*) Es gibt keinen Bürgermeister!

Giovanni: Scusi, ich wollte nicht frauenfeindlich sein! Ihr habt also eine Bürgermeisterin??

Greta: Oh Mann! Check es doch endlich! Wir sind z. Zt. ganz ohne Regierung!

Giovanni: Das gibt's ja nicht!!

Greta: (*Eindringlich, laut*) Glaub mir, In (*Name des Ortes einsetzen*) gibt's alles!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Szene

Walter, Greta, Giovanni

Walter: *(Walter Wendler, der Wirt, zünftig bayrisch angezogen kommt er von hinten Mitte, unter „Volldampf.“ Er hat den letzten Satz von Greta mitbekommen“, schreit mehr als er spricht)* Genau! In *(Ortsname)* gibt's *(betont)* alles!

Greta: *(Naseweis)* Sag' ich doch, Chef!!

Walter: Ja! Und Hauptsache, *(betont)* du kannst deinen Senf immer ungefragt dazu geben!

Greta: *(Nickt bestätigend)* Und *(betont)* praktischer ist es auch!!

Walter: *(Ungeduldig)* Was ist...praktischer??

Greta: Na...wenn ich *(betont)* gleich antworte, bevor...sie mich lange und umständlich fragen müssten: Greta, würdest du mal bitte deinen Senf dazu geben?

Walter: *(Wegwischende Handbewegung)* Ruhe! Jetzt red i!

Greta: *(Zieht den Kopf ein)* I moan ja nur!

Giovanni: *(Freundlichst)* Bon Giorno, Signore Wendler!

Walter: Und du vergisst endlich dein „Bon Giorno“! Wie oft muss ich dir das noch sagen? Grüß Gott!! heißt das bei uns!

Giovanni: Scusi, Chef! Grüß Gott! Wir sind in Bayern, und da bin i dahoam!

Walter: Geht doch! *(Zeigt auf beide mit dem Finger)* Setzt euch zu mir, Lagebesprechung! *(Alle 3 setzen sich an den Tisch, Walter streng)* Aufgepasst!

Greta: Ja, Chef!

Giovanni: Si, Signore!

Walter: Heute möchte ich endlich mal wieder meinem Hobbyfrönen, ich bin für 2 Stunden beim Bäcker!

Giovanni: *(Interessiert)* Beim Bäcker? Backen sie da kleine Brötchen?

Walter: Schmarrn! Der Bauer heißt Bäcker und ich fahr' da Trecker!

Greta: *(Wackelt bedenklich mit dem Kopf)* Da wird die Chefin aber nicht begeistert sein! Die hat doch immer so Angst um sie, wenn sie auf dem Bulldog umeinanderkurven.

Walter: Du hältst dich gefälligst da raus! *(Zu Giovanni)* Und du deckst den Tisch *(zeigt auf den 2. Tisch im Vordergrund)* zum Essen für 2 Personen! Mit allem Pi-Pa-Po!

Giovanni: Sofort, Chef! *(Schaut grübelnd vor sich hin)* Pi-Pa-Po??

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** *(Unwirsch, öffnet Italiener nach)* Pi-Pa-Po – isse nixe Pizza, Pasta, Polenta!!
- Greta:** *(Versucht sich auch in italienisch)* Isse mit: alles drum und dran!
- Walter:** Genau! Ganz in Weiß, mit Blumen, Kerzen und dem ganzen Schnickschnack, meine Frau kochte ein Liebesmahl!
- Giovanni:** *(Höflich interessiert)* Oh, haben sie heut' Hochzeitstag?
- Walter:** Hochzeitstag? *(Winkt ab)* Na, na, den feiern wir immer im stillen Kämmerlein!
- Greta:** *(Nickt vor sich hin)* Da ist's auch nicht so teuer!
- Walter:** Apropos teuer... *(zeigt wieder auf den Tisch)* Der Spaß wird nicht billig für Heinz. 4 Gänge, nur vom Feinsten! Er trifft sich hier heute mit seiner neuen Flamme Lena.
- Greta:** *(Kichert)* Ach, will er alte Depp es tatsächlich noch mal wissen?
- Walter:** *(Empört)* Von wegen alter Depp! Heinz und ich sind Männer in den besten Jahren!
- Giovanni:** *(Zeigt auf Greta)* Siehst du, ich hab dir's vorhin gesagt!
- Walter:** *(Verärgert)* Aha! Ihr habt also schon über mich geratscht?!
- Greta:** *(Nickt bekräftigend)* Jaaa, aber nur Gutes, Chef!
- Walter:** Das möchte' ich euch auch geraten haben!

3. Szene

Die Vorigen und Harald

- Harald:** *(Der Ortspolizist kommt in Uniform von rechts. Er ist in Carmen's Freundin Julia, verliebt)* Grüß Gott miteinander!
- Alle:** Grüß Gott!
- Harald:** *(Setzt sich, mit Blick zu Walter)* Du, Walter, ist die Carmen da?
- Walter:** *(Unfreundlich)* Was willst denn du von meiner Tochter?
- Greta:** *(Neugierig)* Hat die Carmen was angestellt?
- Walter:** *(Streng)* Du schleichst dich! Es gibt noch viel zu tun für das Liebesmahl! Geh in die Küche, meiner Frau helfen!
- Giovanni:** *(Unterstreicht mit Blick zu Greta nickend die Aufforderung des Chefs)* Aber Avanti!!
- Greta:** *(Langsamer Tonfall)* Und du...hetz mich nicht! *(Latscht langsam in die Küche)*
- Walter:** *(Setzt sich zu Harald)* Du weißt doch, dass Carmen im Rathaus arbeitet.
- Harald:** Freilich, aber vielleicht kommt sie ja mittags heim?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** Manchmal schon! Sag schon, was du von ihr willst! (*Blick zu Giovanni*) Giovanni, bring mir ne Halbe, bittschön! Dann fahr ich eben heut' keinen Trecker mehr!
- Harald:** Das wird auch gut sein!
- Walter:** Ja, ja, ich weiß schon, dass du dich als Führerscheinjäger profilieren willst! Was kriegst du zu trinken? (*Mit Seitenblick auf Giovanni*) Das ist übrigens Giovanni, unser neuer Kellner!
- Harald:** (*Mustert Giovanni*) Aha, ich dachte schon: unser neuer Dorfcasanova!
- Giovanni:** (*Hände brav auf dem Rücken, verbeugt sich vor Harald*) Nein, aber was nicht ist, kann ja noch werden!
- Walter:** Untersteh dich....!
- Harald:** (*Aufklärend zu Giovanni*) Also...bezüglich der Frauen in (*Ort einsetzen*) sind die Grenzen eng abgesteckt....da geht....nichts!!!
- Giovanni:** (*Selbstbewusst*) Außer...man wird um Hilfe gebeten?!
- Harald:** Hilfe?...Dafür ist nur die Polizei da!!
- Giovanni:** Ah ja...hab schon verstanden! Wie kann ich ihnen helfen....äm, scusi! Was möchte der Herr trinken?
- Harald:** Einen grünen Tee, bitte!
- Giovanni:** Gern! (*Anerkennend*) Passt farblich sehr gut zur Uniform! Mit Zitrone oder Milch?
- Harald:** Mit Ingwer!
- Werner:** (*Fasst sich an den Kopf*) Ingwer?? Ja, eahm schaug o! Spinnst denn du total? Noch sind wir eine bayrische Wirtschaft! Ingwer...so'n Käse gibt' s hier nicht!
- Giovanni:** Aber Chef, wir haben (*betont*) sicher Ingwer im Haus!
- Walter:** (*Empört*) Wie kommst du denn darauf? Ich werd' wohl wissen, was es in meinem eigenen Gasthaus gibt und was nicht!
- Giovanni:** Ihre Frau bereitet doch heute ein Liebesmahl zu!?
- Walter:** (*Ungeduldig*) Ja und??
- Giovanni:** (*Wichtige Mine*) Da (*betont*) muss Ingwer rein!
- Walter:** (*Schüttelt sich*) Ja...so ein Wichtigmacher!!
- Harald:** (*Mischt sich amüsiert ein*) Was? Ein Liebesmahl kocht die Anna? Ja, wenn das so ist, dann habt ihr auch Ingwer im Haus!
- Walter:** (*Springt auf*) Ja, spinnt ihr jetzt alle beide?? (*Schreit in Richtung Küche*) Anna!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

4. Szene

Anna, Walter, Harald, Giovanni

Anna: *(Anna, die Wirtsfrau, auch mit Schürze fesch, fröhlich, geduldig mit allen Menschen, besonders mit ihrem Mann. Kommt aus der Küche)* Mein Gott, Walter, schrei doch nicht so, ich höre noch gut!

Walter: *(Fast ungläubig)* Haben wir Ingwer im Haus??

Anna: Ja, selbstverständlich, mein Schatz!! *(Blick zu Harald)* Grüß dich, Harald!

Harald: Hallo, Anna! *(Blick zu Walter)* Siehst du?!

Walter: Seit wann?

Anna: Seit heute! Hab ich vorhin eingekauft für das Liebesmahl, für Heinz und Lena!

Walter: Was soll denn der Ingwer dabei??

Anna: Der wirkt doch aphrodisierend!!

Walter: Aphro-di-was???

Anna: *(Wie selbstverständlich)* Na, Potenz fördernd!

Harald: Und wie!!

Giovanni: *(Grinst)* Si, si!!

Walter: *(Empört zu Anna)* Und warum krieg *(betont)* ich den nie??

Anna: *Liebenswürdige)* Geh weiter, Walter, du reichst mir auch ohne Ingwer! Den können wir uns später, wenn wir in Rente sind und mehr Zeit haben, mal kaufen!

Harald: Ingwer ist aber auch – allgemein – sehr gesund!!

Walter: Schlaumeier!!

Giovanni: Und billiger als Viagra!!

Walter: Oberschlaumeier! *(Verächtlich)* In deinem Alter hab ich nicht mal gewusst, wie man das Zeug schreibt!

Giovanni: Nur weil ich weiß, was Viagra ist, muss ich es ja noch nicht benutzen!

Walter: *(Betont)* Noch nicht....

Anna: Ich muss jetzt weiter kochen! *(Geht wieder in die Küche)*

Harald: *(Ungeduldig)* Krieg' ich nun meinen Tee mit Ingwer?

Giovanni: Selbstverständlich, bin schon unterwegs! *(Hinter Anna her zur Küche)*

Walter: *(Setzt sich wieder, stöhnt)* Na ja...wenn ich heut nicht Traktor fahr, erspar ich mir wenigstens den Blick auf unsere verschandelte Gegend!

Harald: Verschandelte Gegend? Was meinst du damit?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** Das fragst du auch noch?!
- Harald:** Ich weiß nicht, wovon du sprichst!
- Walter:** (*Laut*) Ich spreche von der potthässlichen Skulptur, wegen der unsere ehemalige Bilderbuch-Idylle beim Teufel ist!!
- Harald:** (*Tätschelt ihm wohlwollend den Arm*) Ach, lass doch endlich den Quatsch ruh'n und übersieh das greisliche Ding!
- Walter:** (*Empört*) Sag mal: spinnst du?? Ich denke gar nicht dran!!
- Harald:** Man muss auch mal vergessen können!
- Walter:** (*Stinksauer, schreit*) Vergessen?? Ich fass' es nicht!!
- Harald:** (*Eindringlich*) Walter, glaub mir, es gibt Schlimmeres!
- Walter:** Na! Kaum! Ein Skandal war das! Ach...was heißt „war“? (*Betont*) Ist es!!
- Harald:** Du übertreibst maßlos!
- Walter:** Von wegen: maßlos übertreiben...willst du dich mit mir anlegen?
- Harald:** (*Besänftigend*) Nein, nein, Walter!
- Walter:** Ein (*betont*) Riesen-Skandal sogar! Und zwar weltweit!!
- Harald:** (*Zieht Kopf ein*) Wieso weltweit? Stand doch nur in der Münchner Abendzeitung!
- Walter:** Eben! Schließlich ist München der Nabel der Welt!!
- Harald:** Das stimmt allerdings!
- Walter:** Jahrelang haben die Bürger von (*Ort einsetzen*) umsonst für ihren guten Geschmack gekämpft! Ich selbst vorneweg!
- Harald:** Bleib doch ruhig!!
- Walter:** (*Wütend*) Ich könnt schon wieder soo 'n Hals kriegen!
- Harald:** Es ist nun mal passiert!
- Walter:** Genau! Und da sprichst du von Vergessen! Ja, wie denn, wenn du das Verdross-Bohnen-Stangerl jeden Tag vor Augen hast?
- Harald:** Schau einfach nicht hin!
- Walter:** (*Verzweifelt*) Geht nicht!
- Harald:** (*Fürsorglich*) Hast du es schon mal mit Autogenem Training versucht?
- Walter:** Geh weiter, mit deinen halbscharigen Ratschlägen!
- Harald:** (*Kleinlaut*) Bin ja schon still!
- Walter:** Ich sag dir was...Harald...das Ganze ist nur im Suff zu ertragen!
- Giovanni:** (*Stellt die beiden Getränke ab*) Zum Wohl, die Herren! (*Poliert dann Gläser*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** Prost! (*Nimmt einen ordentlichen Schluck*)
- Harald:** Zugegeben, schön ist sie ja nicht! Ich versteh' immer noch nicht, was das Steinskelett mit Kultur zu tun hat...
- Walter:** Hauptsache, jeder wird täglich daran erinnert, dass (*Kopfbewegung in die Gegend*) sein Neffe in Dresden den Kulturpreis kassiert hat. Nur...dass die Dresdner selber... das hässliche Trum nicht hinstellen wollten.
- Harald:** Jetzt kannst du dir mal vorstellen, was der Bürgermeister...
- Walter:** (*Wegwischende Handbewegung*) Es gibt keinen Bürgermeister!!
- Harald:** (*Sanft*) Du weißt, wen ich meine...
- Walter:** (*Genervt*) Allerdings!
- Harald:** Was der für Mut gehabt haben muss, sich gegen alle anderen durchzusetzen!
- Walter:** (*Stinksauer*) Ich krieg' 'nen Kropf! Jetzt halt du dem auch noch die Stange!
- Harald:** (*Belehrend*) Jeder Mensch ist es wert, dass man ihm eines Tages verzeiht!
- Walter:** Lieber Gott, mir kommen gleich die Tränen...
- Harald:** (*Betont*) So schlimm muss es ja nicht kommen!
- Walter:** Verzeihen? Dir geht's wohl nicht gut?! Verzeihen??
- Harald:** Warum denn nicht??
- Walter:** Um Verzeihung zu erlangen, müsste sich der Herr erst mal entschuldigen! Aber das hat er ja nicht im Kreuz! (*Reibt sich die Hände, schadenfroh*) Jedenfalls haben sie ihn abgewählt. Der ist gestraft!!
- Harald:** So möchte ich auch mal betrafft werden!
- Walter:** Wieso? Du hast doch die (*wütend, betont*) Kunstfigur nicht aufstellen lassen!
- Harald:** (*Betont*) Ich hätte ja auch nichts davon gehabt! (*Grinst*) Möcht' nicht wissen...was der dafür eingesackt hat...
- Walter:** (*Empört*) Du willst aber nicht behaupten, dass du...für irgendeinen Vorteil bei so einer...Geschmacklosigkeit mitgemacht hättest?
- Harald:** (*Grinst*) Mich hat man ja nicht gefragt...! (*Faltet die Hände, Blick gen Himmel*) ...und führe uns nicht in Versuchung!

5. Szene

Walter, Harald, Giovanni und Carmen

- Carmen:** (*Die hübsche Tochter vom Wendler, Sekretärin im Rathaus, kommt in dem Moment von rechts. Chick, leicht sexy gestylt*) Hi! (*Geht auf die beiden zu*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Harald:** Oh, die Versuchung in Person!
- Walter:** *(Aufbrausend)* Nix da! Du versuchst es erst gar nicht bei Carmen! Die soll mal jemanden kriegen, der was ist und was hat!
- Harald:** Danke für das Kompliment!
- Walter:** Gern gescheh'n! Nur, dass du dir keine Schwachheiten einbildest!
- Carmen:** *(Kess)* Wie wär's denn, wenn ich allein bestimme, wer mich mal bekommt? *(Blick zu Giovanni, gleich fasziniert)* Aha, der neue Kellner? *(Geht zu ihm)*
- Giovanni:** Richtig geraten, Signorina!
- Carmen:** Ich hab schon viel von ihnen gehört!
- Giovanni:** *(Gelangweilt)* Ja...die Leute reden viel...wenn der Tag lang ist!
- Carmen:** *(Reicht ihm strahlend die Hand)* Ich bin die Carmen!
- Giovanni:** *(Gibt ihr kurz die Hand, eher kühl)* Hallo, Carmen! Sie dürfen Giovanni zu mir sagen! Ich bin übrigens weder blöd noch schwul!
- Carmen:** *(Verunsichert)* Ja um Gottes Willen, wer würde denn so was behaupten?
- Giovanni:** Oh, die Menschen sind voller Vorurteile! Scusi, ich habe zu tun! *(Poliert Gläser)*
- Harald:** Carmen, ich wollte dich etwas fragen!
- Carmen:** *(Geht zu Harald)* Ja, Harald?
- Walter:** Mach's kurz!
- Harald:** Ja, ja, aber dich brauchen wir dafür nicht! *(Zu Carmen)* Kannst du mir bittschön die Handy-Nummer von deiner Freundin Julia geben?
- Walter:** *(Erstaunt)* Ach, du willst gar nichts von Carmen??
- Harald:** Wirklich nicht!
- Walter:** *(Erstaunt)* Dann wärst du aber der Erste...
- Harald:** Andere Väter haben auch schöne Töchter, lieber Walter!
- Carmen:** Siehst du Papa, wenn du so weitermachst, will mich am Ende gar keiner mehr!
- Walter:** Du hast doch mich! *(Steht auf)* Ich esse mit dir und Mama in der Küche! *(Ab)*
- Carmen:** Ja, ich komme gleich! Ich hab heut Nachmittag übrigens frei! Hab noch so viele Überstunden gut...*(Zu Harald)* Harald, was möchtest du von mir?
- Harald:** *(Verzweifelt)* Ich weiß nicht mehr, wo ich den Zettel mit Julia's Nummer hin habe.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Carmen: Na, wenn du so schlampig mit Daten umgehst, bist du als verdeckter Ermittler aber kaum geeignet!

Harald: Sag das nicht! Ich hab schon die undurchsichtigsten Fälle gelöst!

Carmen: (*Vor sich hin grinsend, während sie die Nummer auf einen Bierdeckel schreibt*) Jetzt weiß ich endlich, wer „der Depp“ ist...

Harald: Meinst du etwa mich?

Carmen: (*Sich verteidigend*) Der „Depp“ stammt nicht von mir! Julia hat dich so genannt!

Harald: Was?? Vielleicht hat sie damit einen anderen gemeint!

Carmen: Nein, nein, eindeutig dich! Ich war ja dabei, als sie gestern immer wieder verzweifelt auf ihr Handy geschaut hat!

Harald: (*Hoherfreut*) Verzweifelt – wirklich? Wie schön!!

Carmen: Erst schwatzt mir der Depp meine Nummer ab – hat sie gesagt, und dann ruft er nicht mal an! Hättest ihr ja wenigstens eine Absage-SMS schicken können!

Harald: Absage-SMS??

Carmen: Ja, so wie's die Promis auch immer tun, wenn sie Schluss machen!

Harald: Ja, wie denn?? Ohne Nummer? Schlauer als ich scheinst du auch nicht zu sein!

Carmen: (*Hält den Bierdeckel zurück*) Werd' nicht frech, sonst kriegst du die Nummer nicht!

Harald: Komm, gib her! Sonst sag ich Julia, dass du (*betont*) auch auf mich stehst.

Carmen: Wie kommst du denn darauf? Du Obermacho! (*Gibt ihm die Nummer*)

Harald: Weil du mir eine Absage-SMS an deine Freundin vorschlägst.

Carmen: Das war doch Spaß! Ruf sie endlich an, sonst kommt dir der Jungbauer zuvor!

Harald: (*Arrogant*) Ha, ha, der Richi!!? Dass ich nicht lache! Die Julia wird doch nicht an Geschmacksverirrung leiden!

Carmen: Wie meinst du das jetzt?

Harald: Na, so gut wie (*betont*) ich - schaut doch der längst nicht aus!!

Carmen: (*Belehrend*) Vom guten Aussehen allein kann man nicht runter beißen, der Richi ist halt sehr guteingesäumt!

Harald: Aha, hat dein Vater dich schon genug ...präpariert, was ein Mann...angeblich sein und haben muss?

Carmen: Das hat nichts mit meinem Vater zu tun! Das sind einfach Fakten!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harald: Fakt ist aber auch, dass Julia ganz meiner Meinung ist!

Carmen: So, so! Und...wie ist euer beider Meinung?

Harald: *(Total sicher)* Wir sind uns einig, dass nur die Liebe zählt...

Carmen: *(Lacht)* Der Kai Pflaume...hat er euch schon genügend geimpft? Na, dann viel, viel Glück! Servus Harald! *(Geht zur Küche)*

Harald: *(Ruft ihr nach)* Außerdem weiß ich, dass die Julia nur bei *(betont)* mir weiche Knie kriegt! Servus, Carmen! - Giovanni!! *(Will ein wenig angeben)* Bagare, prego!

Giovanni: *(Lässt einen längeren italienischen Wortschwall, begleitet voll höflicher Gesten mit Händen und Füßen, auf Harald nieder)*

Harald: *(Hat kein Wort verstanden, kleinlaut)* Ich wollte nur zahlen! Ich kann leider nur ein bisschen italienisch! Piccolo italiano, sozusagen!

Giovanni: *(Verständnisvoll)* Macht nix! Zweiachtzig, bitte!

Harald: Danke für den Ingwer-Service! *(Drückt ihm Geld in die Hand)* Vier Euro, stimmt so!

Giovanni: Oh, Grazie mille! Da wird der Ingwer aber zum teuren Vergnügen!

Harald: Immer noch billiger als Viagra! Ciao Giovanni! *(Richtung Ausgang)*

Giovanni: Ciao Signore!

6. Szene

Julia, Harald, Giovanni

Julia: *(Hübsche Freundin von Carmen, Arzthelferin in der Praxis nebenan. Kommt im weißen Kittel von rechts. Sie will in der Mittagspause Carmen erzählen, dass sie sich für den Abend mit dem Jungbauern verabredet hat. Mehr aus Frust darüber, dass Harald sich nicht gemeldet hat, als aus Verliebtheit in Richi. Julia und Harald sind sich erst vor Tagen näher gekommen. Fast stößt sie mit ihm zusammen. Er breitet sofort die Arme aus. Sie weicht zurück)* Lang mich nicht an!!

Harald: Oh, Julia, wenn du wüsstest, wie ich mich verzehrt habe! *(Lässt Arme fallen)*

Julia: *(Wütend)* Was du hier verzehrst, ist mir egal! Und ich bin noch so blöd, und gebe dir meine Handy-Nummer!

Harald: *(Unglücklich)* Ach, Liebste, ich hatte sie leider verloren!

Julia: Oh Mann! Eine dümmere Ausrede fällt dir wohl nicht ein??

Harald: Glaub mir, direkt nach unserer Verabschiedung wollte ich sie bei mir einspeichern und habe den Zettel nicht mehr gefunden!

Julia: Ach so? Und da hast du ihn hier im Wirtshaus gesucht??

Harald: *(Hält ihr die Nummer unter die Nase)* Mit Erfolg, wie du siehst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Giovanni: (*Mischt sich lauthals ein*) Glauben sie ihm, bella Signorina! Ich bin Zeuge!

Julia: (*Spöttisch frech*) So ein Quatsch! Was für'n Zeuge??

Giovanni: Wenn's sein muss – Trauzeuge! (*Deckt weiter den Tisch*)

Harald: Ich nehme dich beim Wort, Giovanni!

Julia: Sag mal, warum hast du mich nicht ganz einfach in der Praxis angerufen?

Harald: Du hast mir doch selbst gesagt, dass dein Boss ein uneinsichtiger arroganter Pinsel ist, der es hasst, wenn du im Dienst Privatgespräche führst!

Julia: Ach, das darfst du nicht so eng sehen! Schon gar nicht, wenn es um Leben oder Tod geht....

Harald: Leben oder Tod? Siehst du, mein Täubchen, da war ich mir eben nicht sicher...

Julia: Wie? Nichtsicher?

Harald: (*Treudoof*) Ich wollte dir doch nur sagen, dass ich dich liebe!

Julia: So, so, du liebst mich? (*Angeberisch*) Das behaupten aber noch ganz andere!

Harald: Jetzt komm mir bloß nicht mit dem Jungbauern!

Julia: Doch! Genau mit dem!! Der Richi hat mich heute Abend zum Essen eingeladen!

Harald: (*Wütend*) Richi!! Wenn ich den Namen nur höre...! Dieser ...dieser (*mustert Julia von oben bis unten*) Weißkittelfetischist!

Julia: (*Entsetzt*) Wie bitte?? Harald, was meinst du damit? Sag das noch mal!

Harald: Ich war doch selbst dabei, als er sich kürzlich am Stammtisch geoutet hat!

Julia: Geoutet? Um Gottes Willen! Ist der Richi etwa schwul?

Giovanni: (*Mischt sich höflich ein*) Scusi, Signorina! Nicht jeder, der sich outet, ist schwul!

Harald: (*Schlaubergerisch*) Aber der Bürgermeister von Berlin (*betont*) ist schwul!

Giovanni: Und das ist auch gut so!!

Julia: (*Mustert Giovanni provokant von oben bis unten*) Ist ja klar, dass sie für solche Typen wie (*betont*) den – Partei ergreifen!

Giovanni: Apropos „Partei ergreifen“...Der Mann macht seinen Job hervorragend! „Man muss auch (*betont*) ankreuzen geh'n!“...hat er die wahlmüden Bürgerermahnt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Julia:** Die ganze Politik interessiert mich nicht! Und Berlin erst recht nicht!!
- Giovanni:** Das ist *(betont)* eine Sache! Aber ...Wowereit ist doch auch...*(betont)* menschlich Kult! *(Tänzelt ein wenig und singt)* Er gehört zu mir.....
- Harald:** *(Hoherfreut)* Giovanni, je länger ich dich beobachte, um so mehr setzt sich bei mir der Gedanke fest, dass du das Zeug zum *(betont)* Bürgermeister hättest!
- Giovanni:** *(Winkt bescheiden ab)* Aber Signore Gendarm! Das ist jetzt zu viel der Ehre!
- Harald:** Überhaupt nicht! Und jetzt erkläre meiner kleinen ahnungslosen Julia bitte, was ein „Weißkittelfetischist“ ist!
- Julia:** *(Schaut auf die Uhr)* Herrgott, ich muss gleich zurück in die Praxis!!
- Giovanni:** *(Souverän, klatscht in die Hände)* Machen wir es kurz! Mit einem Satz!
- Harald:** Ja bitte, ich muss auf Streife!! *(Legt den Arm um Julia)* Hör gut zu, mein Liebes! *(Beide schauen gebannt auf Giovanni)*
- Giovanni:** *(Unterstreicht gestenreich seine Worte)* Ein Weißkittelfetischist ist ein Mann, der erst so richtig in Form kommt, wenn seine Partnerin beim Liebesspiel einen - möglichst knappen – weißen Kittel trägt!
- Harald:** *(Mit Zeigefinger)* Dazu noch ein weißes Häubchen mit rotem Kreuz drauf! Und Highheels! Highheels sind ganz wichtig!
- Julia:** *(Erstaunt)* Woher weißt *(betont)* du das denn?
- Harald:** Das weiß doch jeder! Sogar ein Polizist! Doktorspiele sind keine Seltenheit bei Weißkittelfetischisten!
- Julia:** Doktorspiele? *(Angewidert)* Ist ja ekelhaft!!
- Harald:** Was glaubst du, wie oft wir eingreifen müssen
- Julia:** *(Schüttelt den Kopf)* Nicht zu fassen! Was hat denn die Polizei damit zu tun?
- Harald:** Streitschlichtung!! Streitschlichtung!
- Julia:** Streitschlichtung??
- Harald:** Wenn die Freier in der Sexfalle sitzen und den teuren *(betont)* Extraservice nicht zahlen können oder...wollen!
- Julia:** *(Schüttelt wieder ungläubig den Kopf)* Und so einer ist der Richi??
- Harald:** Genau so einer, mein Unschuldengel! *(Drängend)* Sagst du ihm jetzt ab??
- Julia:** *(Überzeugt)* Dem sag ich gar nicht erst ab, diesem Sexmonster! Ich geh einfach nicht hin! *(Zieht mit der einen Hand den Kittel eng um den Körper, mit der anderen Hand zieht sie Harald zum Ausgang)* Komm, Harald, gib mir Begleitschutz!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

7. Szene

Greta, Anna, Giovanni

Greta: *(Das Telefon klingelt, Greta kommt aus der Küche, hebt ab, spricht langsam und bedächtig)* Gasthof zum wilden Mann! *(horcht)* Grüß dich, Richi! ...Das ist jetzt blöd, die Chefin hat sooo viel zu tun! Was? Dringend? Na gut, Moment! *(Vor sich hin)* Hetz mich nicht! *(Plärrt Richtung Küche)* Chefin !! Der Jungbauer!!

Anna: *(Kommt, strahlt freundlich, nimmt Hörer)* Hallo Richard?...Essen? Heute Abend, hier?...Ein Liebesmahl für dich und die Julia?...4 Gänge?? Aber gern!

Greta: *(Mischt sich fragenden Blickes ein)* Ja – aber der *(betont)* Alte isst doch auch hier!!

Anna: *(Bedeutet Greta, den Mund zu halten)* Ja, ja, Richi, Zwanzig Uhr Dreißig, das geht! Soll ich dir eben sagen, aus was das Menü besteht?...Nein? Hauptsache, es macht was?? ...Ah ja, Hauptsache, es macht scharf! Ok, Richi! Servus dann! Bis heute Abend! *(Legt auf, freundlich)* Danke für den Hinweis, Greta!

Greta: Ich dachte, sie hätten vergessen, dass der *(betont)* alte Becker auch kommt?

Anna: *(Reibt sich erfreut die Hände)* Nein, nein, noch bin ich nicht vergesslich. Heinz und Lena sind ja nur von 18.00 bis 20:00 Uhr da!

Greta: *(Fasst sich erkennend an den Kopf)* Ach so!!

Anna: *(Streichelt neckisch Greta über die Wange)* Ja, *(betont)* so geht das, meine Liebe! Da werden die Gäste eben in zwei Schichten abgefertigt!

Greta: *(Irritiert)* Aber die Zutaten für das Liebesmahl, die reichen doch nur für 2!!?

Anna: *(Lächelt)* Ach, Greta, unser Naiver! Schon mal was von –strecken – gehört??

Greta: Strecken? Wie meinen sie das?

Anna: *(Geduldig)* Weißtdu Greta, in der Gastronomie muss man sehr flexibel sein!

Giovanni: *(Nickt vor sich hin, ruft rüber)* Da haben sie so was von Recht, Chefin!

Anna: *(Zwinkert Giovanni zu)* Kalkulieren muss man können, gell, Giovanni?!

Giovanni: Si, si, Signora Wendler!

Anna: *(Begeistert)* Du blickst durch! *(Betont)* So einen wie dich bräuchten wir als Bürgermeister! Einen Durchblicker!

Greta: *(Beleidigte Leberwurst)* Ach – und ich? Blicke ich nicht durch?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Anna:** Schau, Greta: wenn man es ein wenig geschickt anstellt, dann reichen Zutaten, die ursprünglich für 2 gedacht waren, auch schon mal für 4 Personen!
- Greta:** *(Bedächtig)* Aha?
- Anna:** Was glaubst du, wie viele Hausfrauen sich täglich in einer ähnlichen Situation befinden, wenn plötzlich unvorhergesehen Gäste auf der Matte stehen?
- Greta:** Ja gut! Die Gäste müssen aber auch nicht dreißig Euro pro Kopf zahlen!
- Anna:** *(Leicht empört)* Aber Greta!!
- Giovanni:** *(Kommt empört dazu)* Greta, jetzt reicht's ! Verdirb doch der Chefin die Freude am Verdienst nicht! Schließlich muss sie mich jetzt auch noch miternähren!
- Anna:** *(Charmant lächelnd)* Danke, Giovanni!
- Greta:** Ich dachte ja nur...
- Giovanni:** Ach, überlass das Denken den Pferden! Die haben einen größeren Kopf!
- Greta:** Mensch, jetzt fängst du auch schon so an wie der Chef!
- Giovanni:** Wo er recht hat, hat er recht!!
- Anna:** Giovanni, komm mal mit in die Küche! Es gibt etwas zu besprechen!
- Giovanni:** *(Fröhlich)* Zu Diensten, Signora!
- Greta:** *(Öffnend die Tür)* Zu Diensten, Signora!
- Anna:** Und du hältst hier die Stellung! Wir möchten jetzt nicht gestört werden! Außer vom Kaiser von China! *(Mit Giovanni ab zur Küche)*
- Greta:** *(Kleinlaut)* Ok, Chefin! *(Atmet tief durch, Blick gen Himmel)* Endlich mal Ruhe!!

8. Szene

Richi und Greta

- Richi:** *(Der Jungbauer, kein Schönling, aber gutmütig und aufgrund guter finanzieller Verhältnisse ziemlich selbstsicher. Er kommt in Stallklammern von rechts, hat noch sein Handy, mit dem er eben die Tischbestellung aufgegeben hat, in der Hand).* Grüß dich, Greta!
- Greta:** Ja, grüße dich, Richi!
- Richi:** Jetzt komme ich doch *(betont)* selbstrein! Die Anna brauch ich noch mal kurz!
- Greta:** *(Energisch)* Die Anna? Das geht auf keinen Fall!
- Richi:** Ja, spinnst denn du? Ich hab doch grad mit ihr telefoniert!?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Greta:** Die Chefin möchte jetzt nicht gestört werden, außer vom Kaiser von Chexing...ääm vom Kaiser von China! Oh Mann, ich hab schon ein Bürgermeister-Syndrom!
- Richi:** (*Grinst*) Tja, dass wir keinen Bürgermeister haben, ist wirklich der Hammer! Mein Vater hätt's ja machen wollen!
- Greta:** (*Erstaunt*) Was, dein Vater?? Und warum machter's dann nicht??
- Richi:** Frag mich nicht! Die Sesselfurzer im Rathaus sind doch so heikel Angeblich reicht seine Kom-pe-tenznicht aus!
- Greta:** (*Wiegt bedenklich den Kopf*) Nun ja, die werden schon ihre Gründe haben! Ein jeder Depp kann schließlich nicht Bürgermeister werden!
- Richi:** (*Empört*) Mein Vater ist nicht (*betont*) jeder Depp!
- Greta:** (*Liebenswertig*) Nein, nein! Dein Vater ist ein ganz (*betont*) besonderer...äää...ein ganz besonders guter Bauer und Großgrundbesitzer!
- Richi:** (*Wirft sich stolz in die Brust*) Das ister! Ja-wohl!!
- Greta:** (*Aufklärend*) Aber ein Bürgermeister – weißt du – der braucht halt Durchblick!
- Richi:** (*Abwertend*) Durchblick! Wo muss der schon durchblicken?
- Greta:** Nicht nur durch Ackerbau und Viehzucht! Auch durch den ganzen Behördenmist!!
- Richi:** Behörden (*betont*) Mist! Das kannst du wohl laut sagen!
- Greta:** (*Stottert rum*) Artik-ku...artike...ku, ach wie heißt das doch gleich?
- Richi:** Meinst du „artige Kuh“?
- Greta:** Quatsch! Hast du denn nur deine Rindviecher im Kopf??
- Richi:** Da täuscht du dich aber! Ich denke auch an die (*betont*) Zweibeinigen...
- Greta:** Da wären wir wieder beim Bürgermeister! Ar-ti-ku-lieren muss er sich können! Sich für jedermann verständlich ausdrücken, host mi??
- Richi:** (*Mustert sie bewundernd von oben bis unten*) Was du alles weißt! Gib mir schnell ein Bierchen! (*Setzt sich hin*)
- Greta:** Was heißt hier „schnell“? Hetzmich nicht! Und außerdem würde ich dir ein - kastriertes - empfehlen, musst ja noch ans Steuer!
- Richi:** (*Einsichtig*) Na gut, wennst moanst!!!
- Greta:** (*Holt das Bier vom Tresen*) Der Harald ist nämlich auf jeden Führerschein scharf!
- Richi:** Ja, ja, der Harald! Solange er nicht auf die Julia scharf ist, ist mir das sch...egal!! (*Drohend*) Der soll mir bloß nicht in die Quere kommen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Greta:** Da kann ich dich aber (*betont*) nicht beruhigen, die Julia ist nämlich heiß begehrt!
- Richi:** (*Beunruhigt*) Was? Mach mich nicht fertig! Heiß begehrt??
- Greta:** (*Kommt langsam mit dem Bier*)
- Richi:** Darenn dich fei net!
- Greta:** Nein, nein! (*Mordswichtig*) Die Julia steht auf der Liste der heiß begehrtesten Frauen von (*Ort einsetzen*) an zweiter Stelle!
- Richi:** An (*betont*) zweiter Stelle? Ja verreck!! Und wer steht an (*betont*) erster??
- Greta:** Na, die Carmen natürlich!!
- Richi:** (*Rollt entsetzt mit den Augen*) Um Gottes Willen! Nichts gegen die Carmen, aber den Walter als Schwiegervater...das muss ich nicht haben!
- Greta:** (*Stellt Bier hin*) Du wirst lachen, es gibt sogar Typen, die gut mit ihm auskommen!
- Richi:** Ich kenn keinen...(*nimmt kräftigen Schluck*)
- Greta:** (*Ehrfurchtsvoll*) Der Giovanni, zum Beispiel!! Der wird behandelt wie der eigene Sohn! (*Grinst*) Mehr sog i net!
- Richi:** Du meinst: Schwiegersohn? Der ist doch genau das Gegenteil von dem was dein Chef für seine Tochter sucht!
- Greta:** Sag das nicht!
- Richi:** Aber der (*betont*) hat doch nichts!! Und was (*betont*) ist er denn schon?
- Greta:** Der isst gerade (*Daumen zur Küche*) Schweinsbraten mit den Herrschaften.
- Richi:** (*Empört*) Na, Mahlzeit! Deshalb darf die Anna wegen (*betont*) mir nicht gestört werden! Unglaublich! Ich bin ja auch nur der Bäcker-Bauer!
- Greta:** (*Tröstend*) Jetzt krieg mal nicht gleich Komplexe, die können dir doch alle nicht wechseln, Richi!
- Richi:** (*Traurig*) Das ganze Geld ist nichts wert, wenn man nichts fürs Herz hat!
- Greta:** Oh, so weise Erkenntnisse hätte ich dir gar nicht zugetraut!
- Richi:** Du hältst mich wohl auch für blöder als ich bin?
- Greta:** Auf jeden Fall! Ämm...ich mein...im Gegenteil! Ich traue dir (*betont*) einiges zu! Sogar die Julia! Aber tröste dich, wenn's nichts wird: Andere Mütter haben auch schöne Töchter! (*Heftiger Flirtblick*)
- Richi:** (*Taxiert Greta von oben bis unten*) Na ja, in der Not...frisst der Teufel Fliegen! (*Nimmt kräftigen Schluck*) Hab ich einen Durst heute!
- Greta:** Zum Wohl! (*Faltet Servietten*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

9. Szene

Walter, Greta, Richi

Walter: *(Will sich ein Bier zu holen)* Hab ich einen Durst heute! *(Sieht Richi, schaltet sofort)* Hallo, Richi, die Anna kommt gleich! Du willst sie doch sicher noch mal sprechen?

Richi: Wieso? Bin ich der Kaiser von China?

Walter: Das nicht, aber wir sind gleich mit essen fertig!

Richi: Du, Walter?

Walter: *(Schon wieder im Gehen, dreht sich zu Richi um)* Ja, Richi?

Richi: Werden die Julia und ich heute Abend eigentlich von *(etwas abwertender Blick auf Greta)* eurem Hausmädchen bedient, oder habt ihr auch einen Kellner?

Walter: Aber Richi! *(abwertend)* Die Greta....., wie kommst denn auf die Idee??

Richi: Man wird ja noch fragen dürfen!

Walter: Selbstverständlich steht euch für das Liebesmahl Giovanni, unser überqualifizierter Oberbür...Quatsch...Oberkellner zur Verfügung!

Richi: *(Amüsiert)* Du leidest wohl auch schon am Bürgermeister-Syndrom??

Walter: Ist doch auch kein Zustand, unser Ort ohne Bürgermeister!

Richi: Hättest ja nur für meinen Vater *(betont)* stimmen müssen!

Walter: *(Scheinheilig)* Hab ich doch!! Glaub mir!

Richi: *(Betont)* Glauben ist *(betont)* eine Sache! Aber *(betont)* wissen?

Walter: *(Empört)* Zweifelst du etwa an meiner Aussage?

Richi: Nein, nein! Aber mich wundert, dass mein Vater nur *(betont)* eine einzige Stimme bekommen hat, und das war *(betont)* meine!

Walter: *(Winkt ab)* Ach...die haben sich bestimmt erzählt! Bei den Wahlen wird doch immer manipuliert! Heinz kann sich ja *(betont)* noch mal bewerben!

Richi: Der *(betont)* denkt gar nicht dran!

Walter: Umso besser! Dann muss er sich keine zweite Abfuhr holen!

Richi: Bei der Lena hat er sich jedenfalls *(betont)* keine Abfuhr geholt!

Walter: Wie schön für ihn!

Richi: Ich bin froh, dass er – in seinem Alter – noch mal die richtige Frau gefunden hat!

Walter: Du musstsagen: Er *(betont)* wurde gefunden!

Richi: Wie meinst du das?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Walter:** Na, die Lena ist doch zielsicher auf deinen Vater losgegangen, als er am Grab deiner Mutter betete.
- Richi:** Ja und? Sie wollte sich doch nur die Gießkanne nehmen!
- Walter:** (*Lacht*) Irgendeinen Grund braucht man eben zur Anmache! Ich sag dir was, Richi: So ein Friedhof ist der reinste Heiratsmarkt!
- Richi:** Ich werd mir's merken für später!
- Walter:** (*Vor sich hin*) Ja...ja, und von den...(*betont*) gut betuchten Witwern sind die Gießkannen besonders beliebt!
- Greta:** (*Mischt sich ein*) Ja und? Warum soll man – ich meine Frau sich einen (*betont*) Armen nehmen, wenn auch ein Reicher da ist?
- Walter:** Du hältst dich da raus! Mach deine Arbeit!...Richi, ich schick dir jetzt die Anna! (*Ab*)
- Richi:** (*Erstaunt*) Gerade dich, Greta, hätte ich nicht so raffgierig eingeschätzt!
- Greta:** (*Stöhnt*) Ach wenn man sich so mühsam wie ich sein Geld verdienen muss ...
- Richi:** (*Mitleidig*) Oooooooooo!
- Greta:** ...dann kommt man auf die tollsten Ideen!
- Richi:** (*Abfällig*) Das werden so fixe Ideen sein...
- Greta:** Du wirst noch staunen! Auch ich weiß, dass Geld nicht stinkt! (*Ab zur Küche*)
- Richi:** (*Schnüffelt Richtung Küche, laut*) Puh! Hier stinkt's vielleicht nach Knoblauch!!

10. Szene

Anna, Richi

- Anna:** (*Kommt strahlend aus der Küche*) Magst du etwa keinen Knoblauch, Richi?
- Richi:** Doch, doch! Nur...Knoblauch hält die (*betont*) Weiber fern, und ich brauche heute das Gegenteil!
- Anna:** (*Geht zu ihm*) Das versteh' ich doch! Schließlich hast du ja ein (*betont*) Liebesmahl bestellt...für dich und die Julia! Nein, nein, da kommt kein Knoblauch rein!!
- Richi:** Ok, dann bin ich beruhigt!
- Anna:** Es knofelt nur noch ein bisschen von unserem Schweinsbraten, (*schwärmt*) hmmm, der war lecker! Hat Giovanni auch gemeint!
- Richi:** Der Giovanni hat wohl schon (*betont*) viel zu reden bei euch??
- Anna:** Warum nicht? Er (*betont*) redet ja nicht nur, sondern er (*betont*) sagt auch was...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Richi:** Ach? Ich wusste gar nicht, dass es da einen Unterschied gibt?
- Anna:** Denk dir nix! Man muss nicht alles wissen!
- Richi:** (*Stur*) Doch, das will ich jetzt wissen!
- Anna:** Schau, ein Mitarbeiter, der nicht nur zu allem – Ja und Amen – sagt, sondern auch Vorschläge macht, wie man das Geschäft ankurbeln könnte, der ist Gold wert!
- Richi:** (*Ironisch*) Aha...dann ist er sozusagen – euer Goldjunge?
- Anna:** (*Lacht*) Genau! Immerhin hatte er gerade eben eine tolle Idee!
- Richi:** (*Eher gelangweilt*) So...und was für eine Idee ist das?
- Anna:** (*Ganz begeistert*) Das mit dem „Liebesmahl“..., das sollten wir jetzt als monatliche Aktion einführen...hat er gesagt!
- Richi:** (*Grinst*) Na ja...nix wie AMORE im Kopf, die Spaghettifresser! Jedenfalls hat er es hier bei euch wirklich gut getroffen!
- Anna:** (*Begeistert*) Ja...wir sind auch (*betont*) ganz glücklich mit ihm!
- Richi:** Einen Job, wo man mit den Herrschaften zusammen speist, das gibt's nicht oft...
- Anna:** (*Betont*) Carmen hatte spontan die Idee! (*Betont*) „Süüß und cool“ findet sie ihn.
- Richi:** (*Verärgert*) Aha! Fängt er schon an, den Weibern den Kopf zu verdrehen
- Anna:** (*Lächelt verträumt*) Na ja...er hat schon was....
- Richi:** Hauptsache, er hat heute Abend keine Knoblauchfahne und stinkt zehn Meter gegen den Wind?!
- Anna:** Wieso? Der (*betont*) Giovanni will doch nicht mit Julia ins Bett, und was kann (*betont*) ich noch für dich tun? Das mit dem 4-Gänge-Menü war doch klar, oder?
- Richi:** Ja, ja, das schon! (*Geht an den Tisch, wo schon ein wenig eingedeckt ist*) Aber die Deko nicht. Ehrlich gesagt, das hier ist mir alles viel zu schlicht!
- Anna:** (*Beruhigende Geste*) Das ist doch auch noch nicht fertig!
- Richi:** Die weiße Decke ist ok! (*Kommt ins Schwärmen*) Aber rote Glasherzerl und ein schönes Blumenbukett, das darf schon noch sein!
- Anna:** Kein Problem! Rote Rosen oder weiße Nelken??
- Richi:** Anna, ich bitte dich! (*Abwertend*) Weiße Nelken..., ich will doch die Julia nicht beerdigen! Rote Rosen natürlich! Weiß-Rot...finde ich...einfach ...antörnend!
- Anna:** Eieiei! So einen exklusiven Geschmack hätte ich jetzt bei einem Bauernsohn wirklich nicht vermutet, alle Achtung! (*Bedauernd*) Das kostet aber dann extra!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Richi: Aber selbstverständlich, Anna! Da lass ich mich nicht lumpen!! (*Legt ein Geldstück zum leeren Bierglas*) Ich bin dann wieder weg! Servus Anna! Bis abends!!

Anna: Bis heut Abend, Richi!

Richi: (*Geht Richtung Ausgang, dreht sich dort noch mal um*) Und Anna!!

Anna: Ja, Richi??

Richi: (*Streng*) Denk dran: keinen Knoblauch ins Essen!! (*Ab*)

Anna: (*Laut vor sich hin*) Nein, keinen Knoblauch, nur Ingwer! (*Ab zur Küche*)

11. Szene

Carmen und Giovanni

Carmen: (*Kommt im selben Moment durch die Mitte. Sie will joggen und ist entsprechend gedresst. Sie geht aber nicht – wie sonst – hinten raus. In der Hoffnung, dass sie Giovanni noch einen Flirtblick zuwerfen kann. Am gedeckten Tisch bleibt sie steh'n und schaut verzückt*) Ach, wie liebevoll der Giovanni den Tisch herrichtet! Von so einem kreativen Mann möchte ich mich auch mal...verwöhnen lassen...

Giovanni: (*Kommt im selben Moment laut singend aus der Küche*) Oh sole mio....(*sieht Carmen und stutzt*) Hallo, signorina Carmen!

Carmen: (*Lächelnd*) Hallo, Giovanni! Oh sole mio....das Lied höre ich sehr gern, nur...hier (*betont*) scheint ja überhaupt keine Sonne!

Giovanni: (*Hält intensiv ihrem Blick stand*) Aber Carmen....wenn so eine schöne Frau wie (*betont*) sie im Raum ist, dann scheint immer die Sonne!

Carmen: (*Lacht*) Da bestätigte es sich wieder....

Giovanni: Was bestätigt sich??

Carmen: Im Komplimente machen seid – ihr Italiener – einfach unschlagbar!

Giovanni: Um Himmels Willen, oh Madonna mia! Wie viele Italiener kennen sie denn??

Carmen: Genau genommen...ich meine...(*betont und ihm dabei tief ins Auge schauend*) näher...kenne ich keinen!

Giovanni: (*Bedauernd*) Und dass das so bleibt, da wird ihr Herr Papa schon für sorgen...

Carmen: Das wird allein an der Durchsetzungskraft des Italie...ämm...ich meine...des Mannes, den ich näher kennen lernen möchte, liegen.

Giovanni: Oh, das hört sich spannend an! Wenn ich jetzt nicht im Dienst wäre, würde ich mit ihnen ´ne Runde...joggen!

Carmen: (*Schwärmerisch*) Ach, das wäre wunderbar! Dann könnten wir...

Giovanni: (*Angespannt*) Ja...was könnten wir dann??

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Carmen: Weiterdiskutieren! Übrigens...*(betont)* Singen...können sie auch sehr schön! Gibt es eigentlich etwas, was sie *(betont)* nicht können??

Giovanni: Das wird sich heute Abend bei der Bürgerversammlung zeigen...

Carmen: Wieso? Sie müssen doch nur mit meinem Papa mitgehen.

Giovanni: Ja eben! Der schien nicht so begeistert...

Carmen: Ich finde die Idee meiner Mutter genial! Einfach mal checken, wie der Kellner Giovanni in *(Ort einsetzen)* so ankommt...außerhalb seines Jobs! Das kann nicht schaden!

Giovanni: Nun ja, ob die Einheimischen scharf drauf sind, wenn ich da mit rumgschaffle, als ob ich einer von ihnen wäre?

Carmen: Schon allein das „gschaffln“ berechtigt sie dazu! Meinem Papa *(Lacht)* stinkt doch nur, dass die Greta heut servieren darf...

Giovanni: Sie wird das dem Jungbauern schon recht machen....*(Wiegt den Kopf)* Hoffentlich sitzt er nicht allein da...der Arme!

Carmen: „Arm“ ist er nun wirklich nicht, der stinkt doch vor Geld! Julia hat jedenfalls kürzlich zu mir gesagt: warum soll ich nicht mal mit dem Richi zum Essen gehen?

Giovanni: Da ahnte sie auch noch nicht, dass er *(zögerlich)* spezielle Vorlieben hat...

Carmen: Spezielle Vorlieben? Um Gottes Willen! Was muss ich mir darunter vorstellen?

Giovanni: *(Druckst rum. Entschieden)* Nein, da möchte ich sie jetzt nicht mit konfrontieren!

Carmen: Nur keine Hemmungen! Ist der Richi etwa so einer, der *(betont)* nur kann, wenn die Frau bestimmte Klamotten anhat?

Giovanni: So könnte man es ausdrücken...

Carmen: Dann wissen sie ja mehr vom Verehrer meiner Freundin als ich! Arme Julia! *(Wütend vor sich hin)* Na, *(betont)* dem tät' ich die Domina spielen!!

Giovanni: *(Etwas frustriert)* Do-mi-na? So ganz ungebildetscheinen sie – was die Szene betrifft – aber auch nicht zu sein?

Carmen: *(Winkt lachend ab)* Das ist doch alles heutzutage in jeder Frauenzeitschrift zu lesen! *(Schaut pikiert zur Seite)* Ob ich das deshalb haben muss? Nein, Danke!!

Giovanni: *(Schüttelt mit zugekniffenen Augen wild den Kopf)*

Carmen: *(Besorgt)* Was haben sie denn, Giovanni??

Giovanni: *(Gestresst)* Ich krieg das Bild aus meinem Kopf nicht raus!

Carmen: Welches Bild?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Giovanni: Sie – ganz in Schwarz – mit langen Lederstiefeln und Peitsche in der Hand!

Carmen: *(Leicht empört, mit der Hand Bewegung wie Scheibwischer vor seinen Augen)* Hallo!! Geht's noch?? Ich bin dann mal weg.... *(joggt rechts ab)*

Giovanni: *(Ruft ihr verträumt hinterher)* Ciao, Bella!!

12. Szene

Walter und Giovanni

Walter: *(Kommt mit Volldampf durch die Mitte)* So eine Schnapsidee von meiner Alten! *(Vorwurfsvoll zu Giovanni)* Und du sagst auch noch „ja“! *(Äfft Giovanni nach)* Si, Signora Wendler! Sehr gerne begleite ich ihren Herrn Gemahl ins Rathaus!

Giovanni: *(Unschuldig)* Hätte ich besser „nein“ sagen sollen??

Walter: Jaa!! Aber nun ist es sowieso zu spät! Wenn Frauen sich was einbilden, gibt man am besten schnell nach, je eher hat man wieder seine Ruhe!

Giovanni: *(Nickt zustimmend)* Eine sehr weise Entscheidung!

Walter: *(Sieht ihn aufmüpfig an, schlägt dann die Hände zusammen und stöhnt)* So tief bin ich schon gesunken, dass mich die Zustimmung meines Kellners freut!

Giovanni: Apropos...wenn Frauen sich was einbilden, sollte man nachgeben, sagen sie....

Walter: Es gibt natürlich Ausnahmen...

Giovanni: Wenn zum Beispiel die Carmen...

Walter: Aha! Jetzt weiß ich, woher der Wind weht!

Giovanni: Lassen sie mich doch bitte ausreden, Chef!! Wenn ihre Tochter sich – sagen wir mal – einen Durchschnittsmann einbilden würde...

Walter: *(Empört)* Na, der würde ich was erzählen! Die soll sich gefälligst einen suchen, der *(laut und betont)* was ist und was hat!!

Giovanni: Und was wäre...wenn es ein Millionär mit *(betont)* schlechtem Charakter wär'?

Walter: Ja und? Bei ´ner Million,... da kann man beim...Charakter.... schon mal ein Auge zudrücken! Außerdem könnte sie ihn sich ja erziehen!

Giovanni: Erziehen?? Dass ich nicht lache! Ein ausgewachsenes Mannsbild erziehen....

Walter: Warum *(betont)* nicht?

Giovanni: Und so einen Stress würden sie ihrer Tochter zumuten?

Walter: *(Bestimmt)* Mein lieber Giovanni! Jetzt heiratest du erstmal *(betont)* selber! Und zwar: eine Frau, die zu dir passt...die *(betont)* Greta beispielsweise...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Giovanni: (*Fassungslos*) Ja, aber warum sollte ich denn die Greta heiraten??

Walter: Das ist doch nur ein Beispiel! Es könnte auch...die Julia sein oder eine x-beliebige! Dann kriegst du mal (*betont*) selber eine Tochter...ich meine: dann wirst du mal (*betont*) selber Vater, und dann sehen wir weiter! Denn erst (*betont*) dann wirst du mich verstehen!

Giovanni: (*Stöhnt vor sich hin*) Na gut...einen Versuch war es wert...

Walter: (*Immer noch sauer*) Jetzt ziehen wir das durch, was meine Anna gesagt hat, und dann hat die liebe Seele Ruh!

Giovanni: Hätte ich gewusst, dass ihnen das so auf's Gemüt schlägt, hätte ich ihrer Frau nie zugestimmt! Wir Männer müssen doch zusammenhalten! Tut mir leid, Chef!

Walter: Ist schon gut, hätte ja eh nichts gebracht! (*Schüttelt sein Haupt*) Und die Carmen hat meine Frau sogar noch bestärkt, dass du mit mir gehen sollst...

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der ausgefallene Bürgermeister" von Thessy Glonner*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

Karl-Heinz Lind
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de